

Rettung der letzten Strauchbirken in Schleswig-Holstein

von Barbara Denker

Die Strauchbirke oder Niedrige Birke (*Betula humilis*) ist ein Strauch von 50 cm bis 3 m Höhe. Sie ist ein Relikt aus der frühen Nacheiszeit, als Norddeutschland eine Kaltsteppe mit vielen Offenstellen war und die Konkurrenz durch andere Sträucher und Bäume nicht so hoch war. Der heutige Verbreitungsschwerpunkt dieser Art ist das kontinentale Eurasien. Sie wächst in mesotrophen, lichten Bruchwäldern sowie in ± sauren, nährstoffhaltigen Flusstal- und Torfmooren.

In Deutschland ist die Strauchbirke vom Aussterben bedroht („Rote Liste“ Kategorie 1) und wächst nur noch an wenigen Stellen in Norddeutschland und im Alpenvorland. In Schleswig-Holstein findet man sie nur noch bei Bergholz, Kreis Herzogtum Lauenburg, mit vier alten, absterbenden Exemplaren.

Vielfach bastardieren die Pflanzen, so dass eine Nachzucht aus Samen schwierig ist und nicht immer das gewünschte Ergebnis bringt. Samen aus Bergholz wurden trotzdem gesammelt und an die Forstbotanik Eberswalde, den Botanischen Garten Hamburg und an einige interessierte Botaniker geschickt. Leider keimten die Samen nicht. Da Birken nicht sehr alt werden und daher mit einer natürlichen Verjüngung am Wuchsort Bergholz nicht zu rechnen war, schien das Ende von *Betula humilis* in Schleswig-Holstein gekommen.

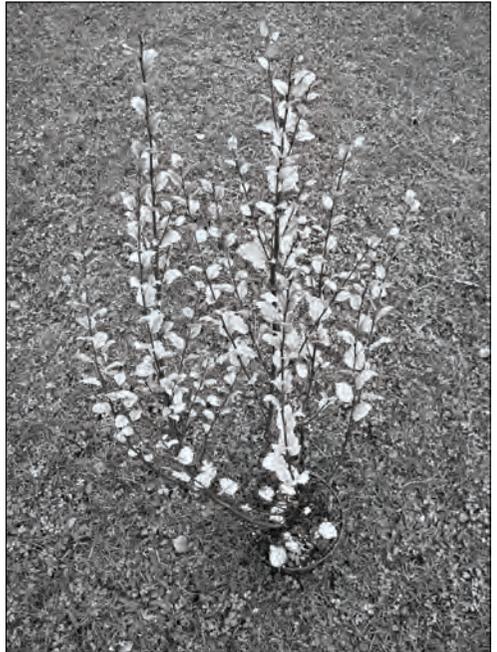


Abb. 1

Anzuchtexemplar einer Strauchbirke. Herkunft: Bergholz, Kreis Herzogtum Lauenburg.



Abb. 2

Auspflanz-Aktion der Anzucht-exemplare von *Betula humilis* im Oktober 2015.

Foto: Philip Schülermann, Lübecker Nachrichten, aus Artikel vom 16.10.2015 (mit freundlicher Genehmigung durch den Bildautor).

Vor einigen Jahren entdeckte ich im Arboretum Ellerhoop-Thiensen (Kreis Pinneberg) zwei kräftige Exemplare der Strauchbirke. Auf dem Namensschild las ich „Herkunftsart: Bergholz“ – ein glücklicher Zufall! Professor Hans-Dieter Warda, der das Arboretum betreut, erlaubte mir Stecklinge zu schneiden, die nebenan in der Versuchsbauenschule der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein unter der Leitung von Dr. Andreas Wrede über zwei Jahre zu großen, verpflanzbaren Sträuchern herangezogen wurden.

Aus diesem Material wurden Mitte Oktober 2015 26 neue Strauchbirken in Bergholz gepflanzt. Die Pflanzung bedeutet eine Verjüngung an dem angestammten Platz mit demselben genetischen Material, anders, als wenn man Pflanzen von einem fremden Standort oder Baumschulpflanzen eingesetzt hätte.

Verantwortlich für das Areal von nur 0,1 ha Größe, auf dem diese seltene Art nun wächst, ist der „Eigenbetrieb Kreisforsten Herzogtum Lauenburg“. Der zuständige Förster Wolfgang Kruckow wird die jungen Pflanzen weiterhin betreuen, so dass dieser einmalige Standort für die nächsten Jahre gesichert ist.

Anschrift der Verfasserin:

Barbara Denker
Hellberg 4
21514 Witzeeze
Tel. 04155 2388

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des Botanischen Vereins zu Hamburg](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Denker Barbara

Artikel/Article: [Rettung der letzten Strauchbirken in Schleswig-Holstein 55-56](#)